

## Willkommen beim NEWSletter Berufsinformation!

Der NEWSletter Berufsinformation berichtet über interessante Themen und aktuelle Termine aus dem Bereich der Berufsinformation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Serviceangebot, ermöglicht durch BMWFJ und WKÖ, weiterempfehlen!

### Das Redaktionsteam

ABC

Aktuell

Interview &  
Grafik

Termine

Links

### Newsletter-Bildungs-ABC:

In unserem aktuellen NEWSletter-Bildungs-ABC erfahren Sie mehr zum Begriff **Lernergebnisse**.

Wenn Sie Informationen zu einem bestimmten Thema brauchen, [schreiben](#) Sie uns doch! Wir nehmen Ihre Hinweise gerne auf.

[NEWSletter-Bildungs-ABC](#)

### Neues Archiv-Service zum NEWSletter Berufsinformation

Ab sofort stehen im Archiv des NEWSletter Berufsinformation alle bisher geführten Interviews und die Beiträge zum NEWSletter-Bildungs-ABC in einer eigenen Rubrik gesammelt zur Verfügung.

35 Interviews zu verschiedenen Berufen und Berufsbereichen und 23 Bildungs-ABC Begriffe haben sich in den vergangenen Jahren angesammelt. Mit der Umgestaltung des Archivs wollen wir diese interessierten Leserinnen und Lesern leichter zugänglich machen. Selbstverständlich können auch weiterhin die kompletten Newsletter-Ausgaben abgerufen werden.

[NEWSletter-Archiv](#)

### Lernen von den Besten – Fit for Future Buch, Band 2



Im Buch „Fit for Future – Lehrbetriebe schaffen Zukunft“ verraten Österreichs beste Lehrbetriebe die Geheimnisse ihres Ausbildungserfolges – von der Rekrutierung über moderne Ausbildungsmethoden bis hin zur Karriereplanung. Das Buch basiert auf mehr als 500 Einsendungen zum Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future“ und enthält zahlreiche Best Practice-Beispiele der heimischen Top-Betriebe.

Die vom Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend und der Wirtschaftskammer Österreich erstellte und herausgegebene Publikation ist am ibw zum Preis von EUR 19,00 erhältlich.

[Leseprobe](#)

[Presstext und Bestellinfo](#)

### ZOOM – Pilotprojekt zur Einstufung der Meisterqualifikation in den NQR

In Österreich wird derzeit an der Entwicklung eines Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) gearbeitet. Um Erfahrungen in der Handhabung der wesentlichen Elemente des NQR –

Lernergebnisorientierung, Beschreibung von Qualifikationen, Klassifikation – zu machen, gibt es parallel zum politischen Umsetzungsprozess praktische Pilotprojekte. Ein solches Projekt ist ZOOM, das auf die Meisterqualifikation (genauer: KFZ-Technik und Elektrotechnik) fokussiert. Wie lassen sich Lernergebnisse beschreiben? Wie können diese Meisterabschlüsse lernergebnisorientiert beschrieben werden? Für welches Niveau kann die Einordnung dieser Qualifikation argumentiert werden? Mit diesen und ähnlichen Fragen setzt sich das Projekt auseinander, in dem es nun – nach Ablauf der Hälfte der Projektlaufzeit – erste Ergebnisse gibt.

[ZOOM](#) ( >> Resultate)

## ausbilder.newsletter

Ausbildungsverbund

Als neues ibw-Service erscheint ab Mai 2010 vier Mal jährlich der ausbilder.newsletter. Dieser bietet Infos und Downloads rund um die Lehre.

Kostenlose Registrierung unter [www.ausbilder.at](http://www.ausbilder.at).

Das Online-Portal [www.ausbilder.at](http://www.ausbilder.at) wurde inhaltlich und grafisch einem Relaunch unterzogen und bietet Ausbildern und Ausbildungsverantwortlichen nun noch mehr Informationen und Materialien für eine moderne Lehrlingsausbildung.

## Studie: Zwischen Akademikermangel und prekärer Beschäftigung

 ibw

### Zur Bewährung der Hochschulexpansion am Arbeitsmarkt

 Zwischen Akademikermangel und prekärer Beschäftigung  
Die Bedeutung des Hochschulexpansion am Arbeitsmarkt

Während einerseits in Österreich gerne ein Rückstand in der „Akademikerquote“ bemängelt wird, sind andererseits immer häufiger Klagen über prekäre Beschäftigungsverhältnisse von Universitätsabsolventinnen und -absolventen vor allem wirtschaftsferner Studien zu hören.

Arthur Schneeberger und Alexander Petanovitsch wollen mit dieser ibw-Studie einen konstruktiven Beitrag zur Auflösung des Widerspruchs leisten.

Die Autoren zeigen, dass ein „Akademikermangel“ in Österreich faktisch fast nur im Technologiebereich in nennenswertem Ausmaß belegbar ist. Öffentliche und großbetriebliche Sektoren können ihre „Schwammfunktion“ bezüglich der Hochschulexpansion immer weniger aufrecht erhalten. Folge sind Probleme im Berufseinstieg, Druck zu Erschließung neuer Beschäftigungsfelder und neue Selbstständigkeit.

[ibw-research brief Nr. 57](#)

[Download der Studie](#)

## Broschüre: FEMtech Expertinnen 2009



Auch 2010 hat die Initiative FEMtech – Frauen in Forschung und Technologie eine Broschüre veröffentlicht, die einen spannenden Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt von Wissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen ermöglicht. In Interviews und Berufsbeschreibungen werden die hervorragenden Leistungen und abwechslungsreichen Aufgabenfelder von Technologie- und Forschungsspezialistinnen der Öffentlichkeit präsentiert.

FEMtech – Frauen in Forschung und Technologie ist ein Programm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und wird von der Koordinierungsstelle FEMtech in der FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft betreut. Im Rahmen dieses Programms betreut die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) die Initiative „FEMtech Expertin des Monats“ und erstellt die Broschüre „FEMtech Expertinnen“.

[Download](#)

Infos und Bestellmöglichkeit: [www.femtech.at](http://www.femtech.at)

## Praxishandbuch: Methoden in der Berufs- und Arbeitsmarktorientierung von

## Jugendlichen



Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten rückt das Thema Jugendbeschäftigung und Jugendarbeitslosigkeit wieder verstärkt in den Mittelpunkt der Wahrnehmung. Das vorliegende Praxishandbuch wurde vom Arbeitsmarktservice Österreich (AMS) gemeinsam mit dem Forschungsinstitut abif herausgegeben und soll Berater/innen und Trainer/innen Werkzeuge und Methoden zur Gestaltung von Maßnahmen in der Berufs- und Arbeitsmarktorientierung speziell für Jugendliche und junge Erwachsene an die

Hand geben.

Mit „Methoden in der Berufs- und Arbeitsmarktorientierung von Jugendlichen“ erweitern AMS und abif ihre erfolgreiche Reihe auf nunmehr sechs Methodenhandbücher mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

[Download Methodenhandbuch](#)

[Methodendatenbank](#)

**Dazu eine RICHTIGSTELLUNG und Ergänzung:**

Wie die gesamte Reihe der Methodenhandbücher wurde auch das im NEWSletter 02/10 vorgestellte **Praxishandbuch: Methoden in der Berufs- und Arbeitsmarktorientierung im multikulturellen Kontext** vom AMS Österreich **gemeinsam mit dem Forschungsinstitut abif** herausgegeben. Wir entschuldigen uns für die unvollständige Darstellung in unserem NEWSletter. >>> [Download Methodenhandbuch](#)

## Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB)



Rudolf Götz und Heidrun Aigner stellen in der vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur herausgegebenen Publikation „Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB)“ innovative europäische Ansätze im Bereich der Erwachsenenbildung vor.

Diese sollen als methodische und strukturelle Anregung zur Weiterentwicklung der österreichischen Angebotslandschaft bieten und damit zum qualitativen Ausbau der Bildungs- und Berufsberatung beitragen.

Die vorgestellten Ansätze umfassen unter anderem Beispiel aus dem Bereich „MigrantInnen“, „Ältere und Erwerbstätige“ oder „Lernende Regionen“.

[Download](#)

## Kurz notiert:

- **Planet-berufe.de:** Die Maiausgabe des Berufswahlmagazins planet-berufe.de der Bundesagentur für Arbeit bietet wieder zahlreiche Anregungen und Interviews, die Jugendliche dazu motivieren sollen, sich mit ihren Interessen und Talenten auseinanderzusetzen. >>> [Download und mehr Info](#)

Unter dem selben Link sind **zwei Sondernummern** downloadbar, die schwerpunktmäßig atypische Berufe für Mädchen und Burschen behandeln: **MINT for you** für Mädchen und **SOZIAL for you** für Burschen.

- **Lifelong Learning Award 2010:** Jetzt einreichen  
Zum dritten Mal prämiert die Nationalagentur Lebenslanges Lernen Projekte, Produkte und Personen mit dem Lifelong Learning Award. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2010. >>> [mehr Info](#)
- **Schweiz – Bildungsstatistik 2009:** Ende März veröffentlichte das Bundesamt für Statistik in der Schweiz die Bildungsstatistik 2009. >>> [mehr Info](#)
- **Außenwirtschaft und Humanressourcen: Herausforderungen infolge der Internationalisierung:** Eine aktuelle ibw-Studie im Rahmen der go international Initiative des Wirtschaftsministeriums und der WKÖ geht der Frage nach, welche wirtschaftliche Bedeutung Fremdsprachen, interkulturelle Kompetenzen, Mobilitäts- und Reisebereitschaft usw. haben. >>> [mehr Info: ibw-research brief Nr. 58](#)
- **AMS-Stellenmarktanalysen:** Im Auftrag des AMS Österreich analysieren GfK Austria und

Informationscouts jährlich den österreichischen Stellenmarkt. Die Jahresberichte aus 2009 stehen über das AMS-Forschungsnetzwerk zum [Download](#) zur Verfügung.

- **amaZone-Award 2010:** Bis 30. Juni 2010 können sich Lehrbetriebe aus Wien und Wien-Umgebung, die Mädchen und Frauen in handwerklichen/technischen Lehrberufen ausbilden für den begehrten amaZone-Award bewerben. [>>> mehr Info](#)
- **Skills supply and demand in Europe:** Im NEWSletter 02/10 wurde der Kurzbericht „Beschäftigung in Europa soll wissens- und kompetenzintensiver werden“ des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) vorgestellt. Nun liegt auch die Gesamtstudie zu diesem Kurzbericht vor. [>>> Download](#)
- **AMS-Broschüre: Wie finde ich Arbeit? Informationen für Migrantinnen:** Diese von der Abteilung Arbeitsmarktpolitik für Frauen publizierte Broschüre will Personen mit Migrationshintergrund bei der Suche nach einem Arbeitsplatz unterstützen, der ihren Wünschen und Qualifikationen entspricht. [>>> Download](#)
- **User/innen-Befragung: AMS-Qualifikations-Barometer:** Zur Weiterentwicklung des AMS-Qualifikations-Barometer (QB) wird derzeit eine Online-Befragung auf [www.ams.at/qualifikationsbarometer](http://www.ams.at/qualifikationsbarometer) durchgeführt. Wenn Sie das QB starten, werden Sie automatisch zur Teilnahme an der Befragung eingeladen.

## Drei Fragen an...

stellen wir dieses Mal Herrn Dr. Reinhard Kainz, dem Geschäftsführer der Bundesinnung der Gärtner und Floristen zur Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Qualifikationen im Bereich Gärtnerei und Floristik.

[Interview](#)

## Wie werde ich ...

### ...Blumenbinder/in und -händler/in (Florist/in)

Der Lehrberuf Blumenbinder/in und -händler/in (Florist/in) kann über eine dreijährige Lehrzeit in meist kleineren Betrieben des Blumenbindergewerbes und -handels erlernt werden.

Bunte Sträuße, Gestecke und Pflanzenschalen werden jahrein, jahraus gebraucht. Blumenbinder/innen und -händler/innen (Florist/innen) gestalten mit viel Fantasie Sträuße, Kränze und Gestecke aus Blumen, Grünpflanzen und passendem Dekormaterial. Sie dekorieren Ball- und Festsäle oder Empfangshallen mit Blumenschmuck, beraten ihre Kunden im Verkauf von Schnittblumen und Grünpflanzen (z. B. Topfpflanzen), geben Tipps zur richtigen Pflege und stellen für jeden Anlass das passende Arrangement zusammen. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen und haben laufend Kontakt zu Kunden und zu Lieferanten.

Mehr Info: [BIC.at](http://BIC.at)

## Anzahl der Lehrlinge in den Lehrberufen Blumenbinder/in und -händler/in, Garten- und Grünflächengestaltung und Friedhofs- und Ziergärtner/in

In unserem Grafikdienst präsentieren wir Ihnen dieses Mal die Entwicklung der Lehrlingszahlen in den Lehrberufen Blumenbinder/in und -händler/in, Friedhofs- und Ziergärtner/in sowie Garten- und Grünflächengestaltung.

[Grafik](#)

## Aktuelle Termine zur Berufsorientierung



Alle Termine und Veranstaltungen zur Berufsorientierung auf einen Blick: das ist unser Ziel!

Bitte informieren auch Sie uns über Ihre Veranstaltungen, damit wir sie im



nächsten NEWSletter Berufsinformation einem interessierten Publikum ankündigen können.

Wenn auch Ihre Ausbildungseinrichtung einen Tag der offenen Tür durchführt, teilen Sie [uns](#) den Termin bitte mit, damit wir ihn in unser Verzeichnis aufnehmen können.

[Terminvorschau](#)

### Termin 1: bib-Workshop „In der Krise beraten“

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur lädt zur 24 Stunden Vernetzung zum Workshop „In der Krise beraten“ ein.

Die Veranstaltung findet am 10. und 11. Juni 2010 im Haus der Begegnung in Eisenstadt statt und richtet sich an Bildungs- und Berufsberater/innen.

[Mehr Info und Anmeldung](#)

### Termin 2: Fachtagung: „Beruf: BildungsberaterIn – Professionalisierung in Europa“

Die Volkshochschule Meidling veranstaltet im Rahmen der Lernpartnerschaft QuADEC\* „Quality Assurance and Development in Educational Guidance and Counselling“ am 22. Juni 2010 eine Fachtagung zum Thema „Beruf: BildungsberaterIn – Professionalisierung in Europa“.

Die Tagung findet in Wien, im Hotel IBIS statt.

[Mehr Info und Anmeldung](#)

### Termin 3: Yo!Tech

Am 17. Juni 2010 findet im Technischen Museum in Wien die Info-Veranstaltung „Yo!Tech“ statt. Durch die attraktive Präsentation technischer Lehrberufe und der Ausbildungsmöglichkeiten an HTLs sollen 10- bis 15-jährige Schüler/innen Lust auf technische Ausbildungen bekommen.

Mehr Info und Anmeldeöglichkeit: [www.yo-tech.at](http://www.yo-tech.at)

### [www.lebenslanges-lernen.at](http://www.lebenslanges-lernen.at)

Die Webseite der Nationalagentur für Lebenslanges Lernen [www.lebenslanges-lernen.at](http://www.lebenslanges-lernen.at) präsentiert sich seit April in neuem Design. Ziel der Neugestaltung war sowohl eine übersichtliche Menüführung und eine verständlichere Präsentation der Inhalte, als auch die Berücksichtigung neuester Standards und Erkenntnisse der Barrierefreiheit.

Diese Webseite ist die zentrale Anlaufstelle für alle, die am Programm für Lebenslanges Lernen – in Form von Mobilitäten oder Projekten – teilnehmen möchten.

### [www.karrierekick.at](http://www.karrierekick.at)

#### Ausbildung zum/zur Industrietechniker/in

Diese Website bietet Informationen über die Ausbildung zum/zur Industrietechniker/in, die von Industriebetrieben angeboten wird. Die Lehre sowie die mit gutem Erfolg abgelegte Lehrabschlussprüfung bilden die Grundlage für die weiterführende Ausbildung zum/zur Industrietechniker/in. Diese umfasst die „Industrietechnikerprüfung Teil 1 – Praktischer Teil“ (Unternehmerprüfung, Lehrlingsausbilderprüfung und Meisterprüfung) sowie die „Industrietechnikerprüfung Teil 2 – Allgemeiner Teil“ (Matura/Berufsreifepfung). Neben Hinweisen zur

Ausbildung informiert diese Website auch über Industriebetriebe, die diese Ausbildung anbieten, und ermöglicht die direkte Bewerbung bei diesen Betrieben.

[www.jobtour.eu](http://www.jobtour.eu)

### **Grenzüberschreitender Berufsvergleich**

Jobtour ermöglicht einen Vergleich von Berufen und den dahinterstehenden Ausbildungen und Qualifikationen zwischen den Nachbarländern Österreich, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Die Plattform bietet außerdem Informationen zur Ausübung der Berufe im Nachbarland sowie zur Einstellung von Arbeitssuchenden aus den Nachbarländern.

Derzeit sind 57 Berufe auf dieser Website verfügbar, bis Ende 2010 sollen es 150 Berufe sein. Die Berufe wurden nach dem aktuellen Bedarf am Arbeitsmarkt in der jeweiligen Region durch die Sozialpartner/innen und Arbeitsmarktverwaltungen der Region ausgewählt.

[www.unischnuppern.de](http://www.unischnuppern.de)

Unischnuppern.de ist eine Infoseite, die es Schülerinnen und Schülern Studienanfängerinnen und -anfängern ermöglicht auf verschiedenste Weise und aus unterschiedlicher Perspektive verschiedene Studienfächer kennen zu lernen. In Filmen und Interviews mit Studierenden und Professoren/Professorinnen werden unterschiedliche Studienrichtungen vorgestellt. Ausschnitte aus Vorlesungen geben einen ersten Einblick in die Inhalte von Studienrichtungen. Viele Tipps zur Fächer- und Hochschulwahl und Hinweise auf berufliche Entwicklungsmöglichkeiten nach dem Studium runden das Angebot ab.

Auch wenn sich die Informationen auf die deutsche Hochschullandschaft beziehen, ermöglichen sie auch Interessierten aus beispielsweise Österreich oder der Schweiz eine abwechslungsreiche Orientierungsmöglichkeit über die Vielfalt der Studienangebote.

### [NEWSletter Archiv](#)

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wünsche und Anregungen können Sie direkt an die [Redaktion](#) des ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft richten.

#### **Redaktionsteam:**

Mag. Wolfgang Bliem (Chefredaktion), Mag. Sabine Tritscher-Archan, Mag. Andrea Liebhart, Mag. Silvia Weiß, Andrea Groll (Layout)



#### **Medieninhaber/Herausgeber:**

[ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft](#)

1050 Wien - Rainergasse 38 - Tel. +43(0)1 545 16 71-10 - [bliem@ibw.at](mailto:bliem@ibw.at)

ISSN 2072-8824